

# WKO STATISTIK Österreich



## INGENIEURBÜROS: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2025

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

## VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband INGENIEURBÜROS (705).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig  
Abteilung für Statistik

September 2025

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

## Methodische Bemerkungen

### Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

**Mehrfachmitgliedschaften** sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

### **Lehrlingsstatistik**

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

### **Beschäftigungsstatistik**

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammersystematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

*Bundesländerauswertung:* Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

## EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

## Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der



„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

### **Leistungs- und Strukturstatistik**

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

**Umsatzerlöse:** Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

**Produktionswert:** Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

**Bruttowertschöpfung:** Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

**Investitionen:** Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

**Personalaufwand:** Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lstatistik>

***Wichtiger Hinweis:***

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2024 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Information und Consulting	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	7 829	4,9	0,8
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	6 717	5,1	0,9
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	192	2,4	0,4
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusordnung)	178	2,4	0,4
Unternehmen (Schwerpunktzusordnung)	4 901	4,9	0,9
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	18 806	7,5	0,7
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	20 421	7,4	0,7
Umsatzerlöse in Mio. EUR	3 558	4,7	0,4
Produktionswert in Mio. EUR	2 883	5,3	0,5
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	1 729	5,5	0,7
Investitionen in Mio. EUR	154	1,6	0,4
Personalaufwand in Mio. EUR	1 351	7,3	0,8

Wirtschaftskennzahlen 2024 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Information und Consulting	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	2,9	6,1	5,7
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	4,2	2,7	5,3
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	44,5	59,0	61,0
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	71 330	70 906	58 813
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	150 685	223 963	294 397
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	60,0	58,1	40,2
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	4,3	12,2	4,6

\* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2024; Unternehmensneugründungen: Stand 2024 (endgültig); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2024; EPU: Ende 2024;  
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2023 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

\*\* Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;  
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

# BRANCHENDATEN INGENIEURBÜROS

## TABELLENVERZEICHNIS

Seite

### MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

### UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

### UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

### LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

### WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

## Fachverband INGENIEURBÜROS (705):

## Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	211	517	1 128	1 013	497	1 357	537	185	1 038	6 483
2011	221	527	1 148	1 037	496	1 374	544	192	1 071	6 610
2012	232	551	1 159	1 065	496	1 412	557	188	1 119	6 779
2013	242	560	1 188	1 094	506	1 431	560	191	1 150	6 922
2014	239	576	1 213	1 124	516	1 441	591	191	1 198	7 089
2015	246	587	1 238	1 163	517	1 448	608	191	1 215	7 213
2016	252	595	1 246	1 181	508	1 458	623	195	1 237	7 295
2017	251	614	1 255	1 189	518	1 475	637	193	1 231	7 363
2018	254	637	1 248	1 204	514	1 470	653	197	1 243	7 420
2019	256	665	1 260	1 239	525	1 479	667	207	1 250	7 548
2020	257	681	1 288	1 263	515	1 482	673	213	1 251	7 623
2021	266	706	1 278	1 273	521	1 503	688	219	1 258	7 712
2022	274	721	1 286	1 273	523	1 510	690	221	1 262	7 760
2023	271	729	1 321	1 295	521	1 524	697	226	1 262	7 846
2024	278	721	1 328	1 293	520	1 504	708	230	1 247	7 829
Veränderung 2010 - 2024 in %	+31,8	+39,5	+17,7	+27,6	+ 4,6	+10,8	+31,8	+24,3	+20,1	+20,8

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband INGENIEURBÜROS (705):

## Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	180	412	926	841	399	1 104	439	157	862	5 320
2011	189	420	950	868	406	1 126	450	166	884	5 459
2012	206	444	957	889	409	1 169	460	158	927	5 619
2013	209	459	980	916	411	1 173	465	162	954	5 729
2014	207	475	994	942	420	1 186	495	163	983	5 865
2015	214	477	1 034	978	421	1 195	515	163	995	5 992
2016	214	492	1 036	1 000	420	1 204	531	163	1 017	6 077
2017	212	511	1 038	999	434	1 226	545	163	1 016	6 144
2018	218	535	1 039	1 012	430	1 224	564	167	1 025	6 214
2019	219	568	1 042	1 035	442	1 220	580	179	1 032	6 317
2020	215	590	1 059	1 050	434	1 234	595	183	1 039	6 399
2021	223	619	1 057	1 060	442	1 262	613	190	1 051	6 517
2022	235	640	1 085	1 079	447	1 287	612	195	1 059	6 639
2023	234	637	1 126	1 101	450	1 298	612	200	1 062	6 720
2024	242	628	1 121	1 103	449	1 294	622	206	1 052	6 717
Veränderung 2010 - 2024 in %	+34,4	+52,4	+21,1	+31,2	+12,5	+17,2	+41,7	+31,2	+22,0	+26,3

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband INGENIEURBÜROS (705):

### Aktive Berufszweigmitglieder 2024 \* nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0102-Bauphysik	14	16	69	35	13	40	18	13	47	265
0104-Bautechnik	.	1	.	2	.	.	.	1	.	4
0106-Bergwesen	.	1	2	2	1	20	2	.	.	28
0108-Biologie	5	12	22	20	15	24	34	3	20	155
0110-Chemie	2	4	8	3	4	9	.	.	4	34
0112-Elektrotechnik	46	118	223	211	77	223	112	18	171	1 199
0114-Erdölwesen	2	1	4	2	.	13	1	.	8	31
0116-Erdwissenschaften	3	1	2	2	11	13	7	2	9	50
0118-Forst- und Holzwirtschaft	2	33	24	16	16	31	15	6	12	155
0120-Geographie	.	1	2	2	2	3	3	.	2	15
0122-Gesteinshüttenwesen	.	.	1	.	.	2	.	.	.	3
0124-Hüttenwesen	.	1	1	8	2	7	.	.	1	20
0126-Industriedesign (Produktgestaltung)	.	3	2	8	.	5	2	.	4	24
0128-Informatik	2	1	4	8	2	2	1	.	4	24
0130-Innenarchitektur	12	85	114	75	51	132	85	14	149	717
0132-Installationstechnik	60	30	79	129	50	111	63	33	81	636
0134-Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	20	52	108	68	40	107	58	15	88	556
0136-Kunststofftechnik	2	5	8	7	2	10	1	.	5	40
0138-Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur	8	22	43	26	12	19	12	8	66	216
0140-Landwirtschaft/Agrartechnik	.	8	18	7	1	5	6	1	4	50
0142-Lebensmittel-, Gärungs- und Biotechnologie	.	2	10	5	2	3	.	1	9	32
0144-Markscheidewesen	.	.	2	.	1	4	1	.	.	8
0146-Maschinenbau	53	172	274	391	109	317	137	52	209	1 714
0148-Mechatronik	3	5	10	24	6	6	9	2	8	73
0150-Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Physikalische Messtechnik	.	2	14	18	6	13	4	3	11	71
0152-Nachrichtentechnik	2	2	8	5	1	6	4	2	7	37
0154-Raumplanung und Raumordnung	6	7	9	10	10	15	5	6	32	100
0156-Stahlbau	1	6	9	34	3	23	2	3	11	92
0158-Technische Chemie	3	6	28	17	2	18	6	1	43	124
0160-Technische Geologie	4	8	6	14	10	22	22	3	4	93
0162-Technische Mathematik	.	4	.	3	3	1	1	.	2	14
0164-Technische Physik	6	6	21	22	9	12	7	9	20	112
0166-Technischer Umweltschutz	11	20	26	45	14	30	18	2	21	187
0168-Telematik	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2
0170-Verfahrenstechnik	4	23	12	26	5	42	21	4	34	171
0172-Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft	7	14	11	16	10	44	8	4	29	143
0174-Vermessungswesen	14	13	27	13	20	24	16	8	19	154
0176-Werkstoffwissenschaften	1	3	12	8	1	11	1	1	4	42
0178-Wirtschaftsingenieurwesen im Maschinenbau	5	9	29	15	6	31	5	2	15	117
0180-Wirtschaftsingenieurwesen in der technischen Chemie	.	.	.	3	.	2	.	.	.	5
0182-Sonstige Fachgebiete	36	98	250	9	8	204	130	50	232	1 017
Summe Gesamt	334	796	1 492	1 309	525	1 605	817	267	1 385	8 530

\* Stand: 31.12.

\*\* die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigausswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen



**Fachverband INGENIEURBÜROS (705):**
**Unternehmensneugründungen 2010 - 2024 \***

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup>	269	227	206	202	190	218	174	213	173	192	192
Neugründungen (Schwerpunktzurordnung) <sup>2</sup>	250	212	190	188	183	205	164	198	161	181	178
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup>	5 320	5 992	6 077	6 144	6 214	6 317	6 399	6 517	6 639	6 720	6 717
Gründungsquote <sup>4</sup>	5,1	3,8	3,4	3,3	3,1	3,5	2,7	3,3	2,6	2,9	2,9

\* 2010-2024: endgültige Daten

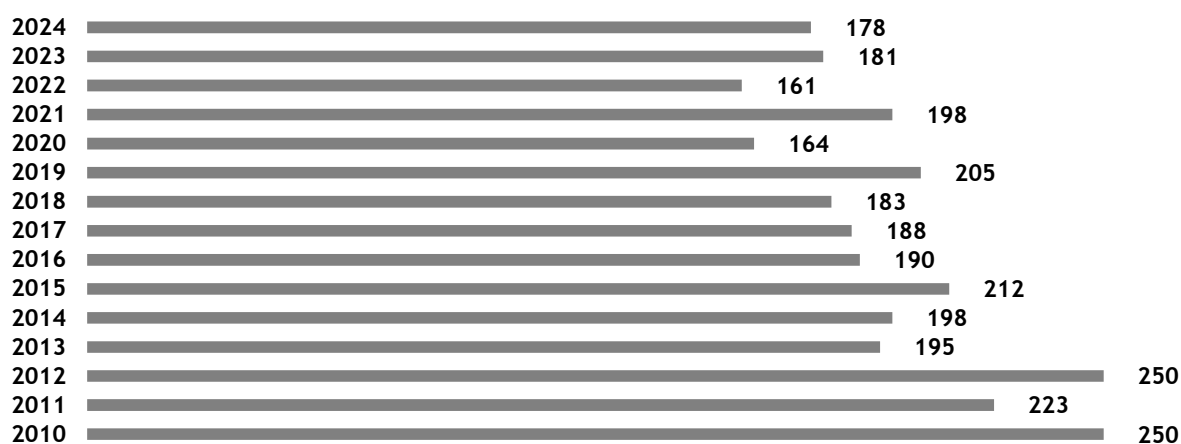
<sup>1</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

<sup>2</sup> Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzurordnung zu Fachverbänden)

<sup>3</sup> per 31.12.

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

**Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzurordnung)**


# Fachverband INGENIEURBÜROS (705):

## Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2024

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	1 776	2 173
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	18 806	20 421
Angestellte	18 063	19 418
Arbeiter	587	848
Lehrlinge	155	155
Arbeiteranteil in %	3,1	4,2
Lehrlingsanteil in %	0,8	0,8
Männer	12 765	13 395
Frauen	6 041	7 026
Frauenanteil in %	32,1	34,4
geringfügig Beschäftigte	.	1 615
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	7,9
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	10,6	9,4

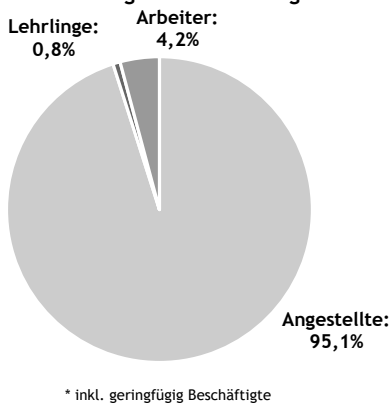
\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt  
des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,  
wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

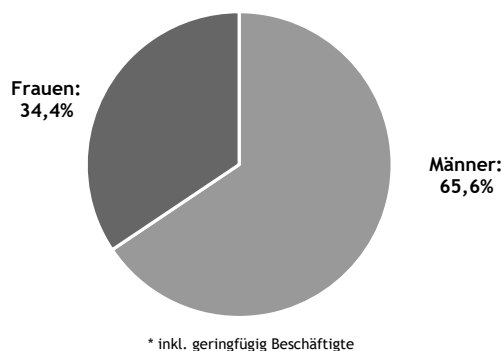
\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Unselbständig Beschäftigte \***  
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



**Unselbständig Beschäftigte \***  
Männer/Frauen



## Fachverband INGENIEURBÜROS (705):

## Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2024 \* nach Stellung im Beruf

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Unselbständig Beschäftigte insgesamt **</b>	13 075	15 364	16 929	18 043	17 381	18 041	18 664	18 513	19 655	19 994	20 421
<b>Angestellte</b>	12 078	14 307	15 819	16 923	16 365	16 890	17 611	17 500	18 627	18 941	19 418
<b>Arbeiter</b>	784	928	979	997	885	978	889	863	861	883	848
<b>Lehrlinge</b>	213	129	130	123	131	173	164	151	167	170	155
<b>Männer</b>	8 677	10 296	11 544	12 330	11 623	12 117	12 525	12 307	13 035	13 177	13 395
<b>Frauen</b>	4 398	5 068	5 385	5 713	5 758	5 923	6 139	6 206	6 619	6 817	7 026
<b>geringfügig Beschäftigte</b>	1 435	1 616	1 625	1 673	1 648	1 622	1 599	1 616	1 637	1 638	1 615
<b>Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***</b>	11 640	13 748	15 304	16 370	15 733	16 418	17 065	16 898	18 018	18 355	18 806

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKÖ-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKÖ-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

\*\*\* Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

## Fachverband INGENIEURBÜROS (705):

## Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2024 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene \*

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	256	721	1 763	2 327	690	2 443	857	286	2 712
2015	255	850	1 814	1 984	741	2 742	1 191	307	2 825
2016	269	844	1 852	1 952	812	3 639	1 613	277	2 994
2017	275	905	2 097	2 087	837	4 031	1 767	289	2 994
2018	287	875	2 322	2 205	798	3 245	1 830	292	3 658
2019	307	905	2 288	2 392	817	3 380	1 812	304	4 169
2020	316	1 024	2 346	2 292	817	3 494	1 815	329	4 586
2021	336	1 051	2 250	2 304	842	3 733	1 572	320	4 518
2022	359	1 134	2 288	2 469	762	3 875	2 013	329	4 844
2023	385	1 214	2 274	2 690	781	3 537	2 108	345	5 148
2024	394	1 253	2 267	2 864	799	3 486	2 220	366	5 140
Anteil 2024 in %	2,1	6,7	12,1	15,2	4,3	18,6	11,8	1,9	27,4
Veränderung 2010 - 2024 in %	+53,7	+73,8	+28,6	+23,1	+15,7	+42,7	+159,2	+28,1	+89,5

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Fachverband INGENIEURBÜROS (705):**

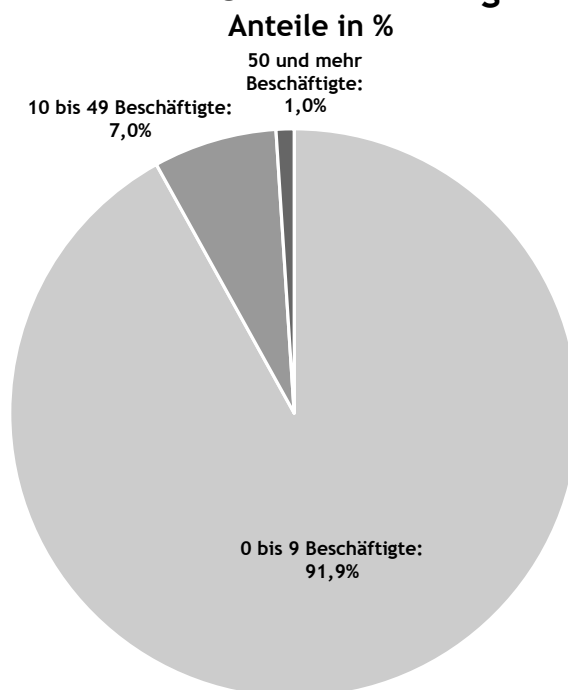
**Unternehmen 2024 nach Unternehmensgrößenklassen \***

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	4 578	91,9
10 - 49	350	7,0
50 - 249	45	0,9
250 und mehr Beschäftigte	6	0,1
<b>SUMME</b>	<b>4 979</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);  
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \***



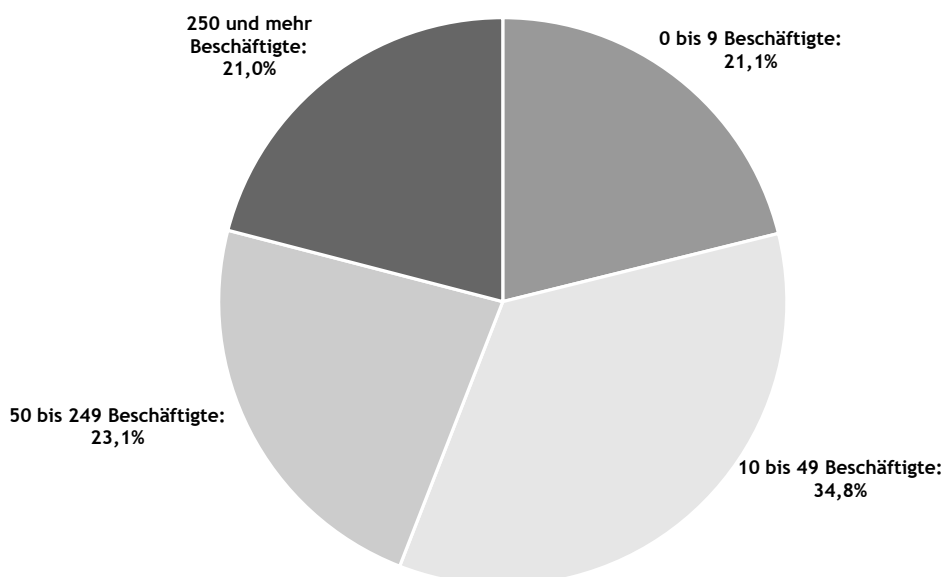
\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

**Fachverband INGENIEURBÜROS (705):**
**Unselbständig Beschäftigte 2024 nach Unternehmensgrößenklassen \***

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	4 010	21,1
10 - 49	6 596	34,8
50 - 249	4 388	23,1
250 und mehr Beschäftigte	3 975	21,0
<b>SUMME</b>	<b>18 969</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);  
 "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen \***  
 Anteile in %


\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

**Fachverband INGENIEURBÜROS (705):**
**Lehrlinge 2010 - 2024 \* nach Bundesländern**

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	6	16	22	29	18	42	21	18	32	204
2015	5	15	15	24	9	19	18	12	21	138
2016	3	10	13	26	11	17	14	12	21	127
2017	5	11	19	22	8	20	16	12	21	134
2018	3	14	22	23	14	38	23	17	30	184
2019	7	18	17	23	12	39	24	13	38	191
2020	7	18	18	22	16	39	26	9	29	184
2021	10	17	14	20	18	38	23	8	29	177
2022	8	17	14	31	12	44	26	7	31	190
2023	8	14	16	36	11	43	31	11	31	201
2024	8	12	25	37	9	46	24	11	30	202
<b>Anteil 2024 in %</b>	4,0	5,9	12,4	18,3	4,5	22,8	11,9	5,4	14,9	100,0
<b>Veränderung 2010 - 2024 in %</b>	+33,3	-25,0	+13,6	+27,6	-50,0	+ 9,5	+14,3	-38,9	- 6,3	- 1,0

\* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

**Fachverband INGENIEURBÜROS (705):**
**Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023**

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	3 558	90,9	9,1
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	2 883	87,7	12,3
Wertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	1 729	86,5	13,5
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	154	74,4	25,6
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	1 351	81,7	18,3
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	150 685	153 161	129 670
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	60,0	59,1	65,8
Investitionen in % der Umsatzerlöse	4,3	3,5	12,2
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	71 330	67 070	99 544

Einheit: rechtliche Einheit

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

\*\* Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung

<sup>4</sup> Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammerstatistik im Auftrag der WKO)



# Fachverband INGENIEURBÜROS (705):

## Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	969	1 444	823	323	3 558
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	818	1 180	531	354	2 883
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	543	713	240	233	1 729
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	33	56	25	39	154
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	210	535	358	247	1 351
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	111 940	178 215	188 377	129 670	150 685
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	66,4	60,4	45,3	65,8	60,0
Investitionen in % der Umsatzerlöse	3,5	3,9	3,1	12,2	4,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	46 615	70 394	82 489	99 544	71 330

Einheit: rechtliche Einheit

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung

<sup>4</sup> Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)